



Liebe Pfarrgemeinde,

vor einigen Jahren wurde von Papst Franziskus ein neuer liturgischer Gedenktag eingeführt: der Sonntag des Wortes Gottes. Dieser wird alle Jahre am 3. Sonntag im Jahreskreis (heuer Sonntag, 25. Januar) begangen wird. An diesem Tag soll das Wort Gottes besonders in den Mittelpunkt gestellt werden, durch das Gott selbst zu uns spricht und in dem er in unserer Mitte gegenwärtig ist. In jeder Eucharistiefeier und auch jedem Wortgottesdienst wird uns „der Tisch des Wortes Gottes“ bereitet. Gott selbst spricht zu uns, wenn die Heilige Schrift in der Kirche gelesen wird. Dieser Gedenktag ist ein besonderer Tag des Dankes für die „Schatzkammer der Bibel“, die allen Christinnen und Christen geschenkt ist und die Kirchen aller Konfessionen miteinander verbindet. Dieser Tag lädt uns dazu ein, die Bibel zu lesen und uns mit ihr zu beschäftigen. Denn *„die Schrift nicht kennen, heißt Christus nicht kennen“*. Davon war schon der Kirchenvater Hieronymus (4. Jh.) überzeugt.

Lesen wir ruhig selbst mal wieder in der Bibel oder lesen den Kindern und Enkeln daraus vor. Wenn unsere einzige Begegnung mit der Heiligen Schrift der Sonntagsgottesdienst wäre, dann wäre das zu wenig. Denn die Kirche lebt „nicht aus sich selbst heraus, sondern aus dem Evangelium“ (Papst Leo XIV.).

Ich bin sehr dankbar, dass wir ein regelmäßiges Bibelgespräch in unserer Pfarrei haben, wo Menschen gemeinsam das Wort Gottes betrachten und sich über dessen Bedeutung für unseren Alltag austauschen. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle an Dr. Strack, der das Bibelgespräch in der Nachfolge von Sr. Josefa anleitet und eine herzliche Einladung, bei Interesse sich der Gruppe anzuschließen.

Was das Wort Gottes, das uns die Bibel bezeugt, für uns bedeutet, das drückt sehr schön ein Kanon in unserem Gotteslob (Nr. 450) aus. Dieser heißt: *„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht. Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht. Es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.“* Lassen wir uns von Gottes Wort immer wieder Hoffnung, Trost und Zuversicht in dunklen Momenten zusprechen und lassen wir uns von ihm Orientierung schenken für unser Leben.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer
Thomas Helm

Basilika St. Martin

Samstag, 24.01.

Hl. Franz von Sales

- 08.00 hl. Messe
- 17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
- 18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 25.01. | 3. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 8,23b-9,3; L2: 1 Kor 1,10-13.17; Ev: Mt 4,12-23

Kollekte Familien- und Schulseelsorge

- 09.00 Pfarrgottesdienst
- 10.30 Familiengottesdienst - Hauptfest der Frauenkongregation
Frauenkongregation f. + Mitglieder
- 14.30 Andacht mit eucharistischem Segen
- 16.00 Neujahrskonzert mit dem Ensemble Zephir
- 19.00 Abendmesse

Dienstag, 27.01.

Hl. Angela Meríci

- 09.30 hl. Messe | **Marienheim**
- 18.00 euchar. Anbetung
- 18.30 hl. Messe

Mittwoch, 28.01.

Hl. Thomas von Aquin

- 08.00 hl. Messe (Frauenmesse)
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe
Laußer f. + Tante Anna

Donnerstag, 29.01.

- 08.00 hl. Messe
Heinrich f. + Barbara Eichermüller
- 18.30 Abendlob mit Gesängen aus Taizé

Basilika St. Martin

Freitag, 30.01.

08.00 hl. Messe

Samstag, 31.01.

Hl. Johannes Bosco

08.00 hl. Messe

17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendmesse

Zimmermann nach Meinung

Sonntag, 01.02. | 4. Sonntag im Jahreskreis

L1: Zef 2,3; 3,12-13; L2: 1 Kor 1,26-31; Ev: Mt 5,1-12a

09.00 Pfarrgottesdienst

MG: Neiswirth f. + Ehemann und Vater

10.30 Familiengottesdienst

Klassenkameradinnen f. + Sr. M. Hildegardis Oberndorfer

MG: f. + Ehemann und Vater Josef Brummer

19.00 Abendmesse

Montag, 02.02.

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18.00 Festgottesdienst mit Kerzenweihe (anschl. Spendung des Blasiussegen)
f. + Vater Franz Feuerer

Dienstag, 03.02.

Hl. Ansgar und Hl. Blasius

10.00 hl. Messe | **Bürgerspital**

18.00 euchar. Anbetung

18.30 hl. Messe (anschl. Spendung des Blasiussegen)

Basilika St. Martin

Mittwoch, 04.02.

Hl. Rabanus Maurus

- 08.00 hl. Messe (Frauenmesse)
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe
f. + Mutter Luise Heiss
MG: f. + Freundin Bärbel

Donnerstag, 05.02.

Hl. Agatha

- 08.00 hl. Messe
Stiftmesse f. + Ernst Singer

Freitag, 06.02.

Hl. Paul Miki und Gefährten

- 08.00 hl. Messe
anschl. Andacht mit sakr. Segen

Samstag, 07.02.

Marien-Samstag

- 08.00 hl. Messe
17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 08.02. | 5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 58,7-10, L2: 1 Kor 2,1-5; Ev: Mt 5,13-16

- 09.00 Pfarrgottesdienst
MG: f. + Mutter Hildegard Meißner
10.20 Kinderkirche | Pfarrheim
10.30 Familiengottesdienst
anschl. Kirchcafé
19.00 Abendmesse
f. + Ehemann Dr. Dr. G. Waller und + Mutter Anna

Basilika St. Martin

Dienstag, 10.02.

Hl. Scholastika

09.30 hl. Messe | **Marienheim**

18.00 euchar. Anbetung

18.30 hl. Messe

Mittwoch, 11.02.

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

08.00 hl. Messe (Frauenmesse)
anschl. Rosenkranz um geistl. Berufe
Laußer f. + Schwager Fritz Laußer

Donnerstag, 12.02.

08.00 hl. Messe

Freitag, 13.02.

08.00 hl. Messe
f. + Eltern Kuni und Hans Donhauser

Samstag, 14.02.

Hl. Cyrill und Hl. Methodius

08.00 hl. Messe
17.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
18.00 Vorabendmesse
Zimmermann nach Meinung

Basilika St. Martin

Sonntag, 15.02. | 6. Sonntag im Jahreskreis

L1: Sir 15,15-20; L2: 1 Kor 2,6-10, Ev: Mt 5,17-37

- 09.00 Pfarrgottesdienst
MG: f. + Mutter Sigrid Richthammer
- 10.30 Familiengottesdienst
- 19.00 Abendmesse

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Samstag, 24.01.

- 09.00 hl. Messe
für die Armen Seelen
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Sonntag, 25.01. | 3. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe
für die Armen Seelen
- 08.30 hl. Messe
nach Meinung
- 10.00 hl. Messe
f. + Albert Weiß, von Klaus u. Maria Ebenhöch
- 15.00 Andacht

Samstag, 31.01.

- 09.00 hl. Messe
nach Meinung
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Sonntag, 01.02. | 4. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe
nach Meinung für Hans
- 08.30 hl. Messe
f. + Mutter
- 10.00 hl. Messe
f. + Angehörige, Familie Dotzler
- 15.00 Andacht

Samstag, 07.02.

- 09.00 hl. Messe
f. + Vater Luchsky
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Sonntag, 08.02. | 5. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe
nach Meinung für Martina
- 08.30 hl. Messe
f. + Vater
- 10.00 hl. Messe
f. + Georg Kaiser
- 15.00 Andacht

Samstag, 14.02.

- 09.00 hl. Messe
zum Schutz des ungeborenen Lebens
- 12.30 Trauung
- 16.00 Vorabendmesse
für unsere Wohltäter

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Sonntag, 15.02. | 6. Sonntag im Jahreskreis

- 07.00 hl. Messe
f. + Großeltern
- 08.30 hl. Messe
f. + Eltern Meier
- 10.00 hl. Messe
f. + Siegfried Meyer
- 15.00 Andacht
- 17.00 hl. Messe in Lat. überliefertem Ritus

werktags (außer Samstag)

- 07.00 hl. Messe mit Beichtgelegenheit
- 08.30 Rosenkranz
- 09.00 hl. Messe mit Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit

15 Minuten vor jeder hl. Messe
Samstag von 15.00 – 16.00 Uhr
nach Vereinbarung unter 09621 376060



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten, dass die von unheilbaren
Krankheiten betroffenen Kinder
und ihre Familien die medizinische
Betreuung und die notwendige
Unterstützung erhalten, ohne je die
Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Termine

Di.	27.01.2026	14.30 Uhr	Seniorentreff im Pfarrheim
Mi.	28.01.2026	09.30 Uhr	Spielgruppe Martinsküken im Pfarrheim
Do.	05.02.2026	09.30 Uhr	Spielgruppe Martinsküken im Pfarrheim
Di.	10.02.2026	14.30 Uhr	Seniorentreff im Pfarrheim
Mi.	11.02.2026	09.30 Uhr	Spielgruppe Martinsküken im Pfarrheim

Bibelgespräch

Das nächste Bibelgespräch findet statt:

Donnerstag, 29. Januar 2026 um 19.25 Uhr,
im Pfarrheim, 1. Stock, Bibelzimmer.

Wir laden herzlich ein.

PGR-Wahl

Am Sonntag, 1. März 2026 (sowie am Vorabend) findet bekanntlich die Pfarrgemeinderatswahl statt. Für unsere Pfarrei sind 16 Personen in den Pfarrgemeinderat zu wählen. Der Wahlausschuss bestehend aus Stadtpfarrer Thomas Helm, Josef Beer, Elisabeth Schaller und Stefan Winkler hat sich zwischenzeitlich konstituiert und seine Arbeit aufgenommen. Aktuell läuft die Kandidatensuche und -aufstellung. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Ökumenische Alltagsexerzitien

In der Fastenzeit wollen wir heuer erstmals ökumenische Alltagsexerzitien anbieten. Diese wurden unter dem Titel „Wage Mut“ vom Referat Spiritualität im Erzbistum Bamberg und dem Evang.-Luth. Kirchenkreis Bayreuth erstellt. Grundlage ist das gleichnamige Heft hierzu. Pfarrerin Julia Maser von der Paulanergemeinde und Pfarrer Thomas Helm von Seiten unserer Pfarrei St. Martin werden die Exerzitiengruppe begleiten. Weitere Informationen folgen.

KINDER-ORGELFÜHRUNG

IN DER BASILIKA ST. MARTIN



am **01.02.26**

Treffpunkt: Hinten in der Kirche

GEMEINSAM ERKUNDEN WIR
DIE ORGEL AUF DER EMPORE.

AN DER MITMACH-ORGEL
KÖNNEN WIR DIE ORGEL
NOCH GENAUER VERSTEHEN.

NUR MIT ANMELDUNG

Sichert euch hier euren Platz:

15 Uhr oder **16:30 Uhr**



V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Thomas Helm
Kath. Pfarramt St. Martin
Telefon: 09621 124 55
E-Mail: st-martin.amberg@bistum-regensburg.de

KATHOLISCHES
STADTPFARRAMT
SANKT MARTIN

**Kommt
verkleidet!**
(keine Waffen)



Anschließend

 Kirchcafé



JEDER IST ANDERS

GOTT HAT ALLE WUNDERBAR GEMACHT

Faschingsgottesdienst

am 08.02.26 um 10:20 Uhr
im Pfarrheim Sankt Martin



V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Thomas Helm
Kath. Pfarramt St. Martin
Telefon: 09621 124 55
E-Mail: st-martin.ambergibistum-regensburg.de



Herzliche Einladung zum **Kirchcafé**



am 08. Februar
nach dem Familiengottesdienst



KATHOLISCHES
STADTPFARRAMT
SANKT MARTIN

V.i.S.d.P.: Stadtpfarrer Thomas Helm
Kath. Pfarramt St. Martin
Telefon: 09621 124 55
st-martin.obergebirgsum-regensburg.de

- *Arbeiten Sie gerne mit Menschen zusammen?*
- *Suchen Sie eine ehrenamtliche Aufgabe?*
- *Möchten Sie sich fundiertes Wissen und Kompetenzen für die Leitung von kleinen Seniorengruppen aneignen?*
- *Oder wollen Sie sich frühzeitig ganz praktisch und in Gemeinschaft mit dem eigenen Älterwerden auseinandersetzen?*



Dann haben wir für Sie ein interessantes Fortbildungsangebot:

Ausbildungskurs zum/zur LeA-Leiter/in für das Programm „Lebensqualität in jedem Älter“.

Körperliche und seelische Gesundheit im Älter fördern und Selbständigkeit erhalten sind die wichtigsten Ziele des wissenschaftlich fundierten und in der Praxis bewährten LeA-Trainingsprogramms für Seniorinnen und Senioren.

Ort: jeweils im Hotel INCLUDIO in Regensburg

Kosten: beträgt 555 € (Ehrenamtliche) bzw. 799 € (Hauptberufliche), inklusive Material und Verpflegung.

Als ausgebildete/r LeA-Gruppenleiter/n könnten Sie dann – bei entsprechender Nachfrage aus einer Pfarrei – einen LeA-Kurs organisieren und wöchentliche Treffen (Dauer: ca. 90 min) zu den verschiedensten Themen des Älterwerdens gestalten. 5 Treffen bilden dabei einen Block, für den eine Kursgebühr von 20 € pro Kursteilnehmer anfallen. Wieviele Blöcke pro Jahr in welchem Zeitraum abgehalten werden, entscheiden Sie als Gruppenleiter/in.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der regionalen KEB Amberg-Regensburg (09621/9117862) oder direkt bei der Referentin für Seniorenbildung, Fr. Christiane Mais (Tel.: 0941/5972368; email: christiane.mais@bistum-regensburg.de).

*Ein fröhliches Herz
entsteht aus einem
Herzen, das vor
Liebe brennt.*

Mutter Teresa

Schon gewusst? – Der Blasiussegen



Mit dem Gedenktag des heiligen Blasius am 3. Februar ist vielerorts der Blasiussegen verbunden. Blasius war Arzt und Bischof von Sebaste (heute Türkei). Er starb um 316 als Märtyrer und zählt zu den 14 Nothelfern. Der Legende nach rettete er ein Kind, das sich an einer Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Tod. Im Blasiussegen wird um Bewahrung vor Halskrankheit, um leibliche Gesundheit und um Schutz vor allem Bösen gebeten. Das kann auch seelische Krankheiten einschließen. Die Spendung des Blasiussegens erfolgt durch einen Priester oder Diakon. Dabei werden vor dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen auf der Höhe des Halses gehalten und dazu die Segensformel gesprochen: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“

Rückblick

Kolping Amberg sammelte Schuhe für einen guten Zweck



Zum Kolping-Gedenktag startete wieder eine bundesweite Schuhsammelaktion des Kolpingwerks Deutschland unter dem Motto "Mein Schuh tut gut!". Der Erlös kommt der Internationalen Adolph-Kolping-Stiftung zugute. Jahr für Jahr beteiligen sich hunderte von Kolpingsfamilien mit großem Engagement daran. Bereits zum zehnten Mal wird die bundesweite Schuhaktion zugunsten des Aufbaus des Stiftungskapital durchgeführt.

Damit sind bisher insgesamt schon über 1,8 Millionen Paar Schuhe gesammelt worden und die Aktion wurde zu einer wahren Erfolgsgeschichte bundesweit.

Auch die Kolpingsfamilie Amberg beteiligte sich wieder mit einer örtlichen Schuhsammelaktion. In wenigen Stunden wurden fast 700 Paar Schuhe gesammelt. Allen Gebern gilt ein großes Dankeschön. Gebrauchte und gut erhaltene Schuhe sind eine Ware, die weltweit gehandelt wird. Die Schuhe werden von "Kolping Recycling" sortiert und je nach Qualität und Nutzungsmöglichkeit überwiegend nach Afrika, Nahost oder Osteuropa geschickt. So gehen Sommerschuhe zum Beispiel nach Afrika, Winterstiefel in die kalten Regionen der Welt. In den Empfängerländern gibt es oft keine Schuhhersteller. Man hilft so Menschen, die sich keine oder nur minderwertige Schuhe leisten können. Durch dieses Recycling vermeide man auch viel Müll und spare wertvolle Rohstoffe ein.

Bild: Vorstandsmitglied Michael Hochholdinger und Ehrenvorsitzender Herbert Eckl (von links) bei der Schuhannahme im Pfarrheim

Adventsandachten der Wirtschaftsschule in der Basilika St. Martin



Auch in diesem Advent fanden wieder die Adventsandachten der Wirtschaftsschule in der Basilika St. Martin statt. Nach der Premiere im vergangenen Jahr mit rund 60 katholischen Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen nahmen dieses Jahr auch die evangelischen Schülerinnen und Schüler sowie die neu eingeführte 5. Klasse teil. So nahmen jeweils an den drei Dienstagen im Advent in zwei Durchgängen insgesamt rund 100 Schülerinnen und Schüler an den Andachten teil.

Inhaltlich begleiteten uns drei adventliche Gestalten auf dem Weg nach Weihnachten: Barbara, Nikolaus und Lucia. Die jeweilige Person wurde den Schülerinnen und Schülern auf besondere Weise nahegebracht – fast

lebendig erschien sie, auf eine Säule im Altarraum projiziert. Von dort aus regten sie zum Nachdenken über zentrale Fragen des Advents an: *Was gibt mir Hoffnung? Wie kann ich anderen helfen? Wie kann ich selbst Licht für andere sein?*

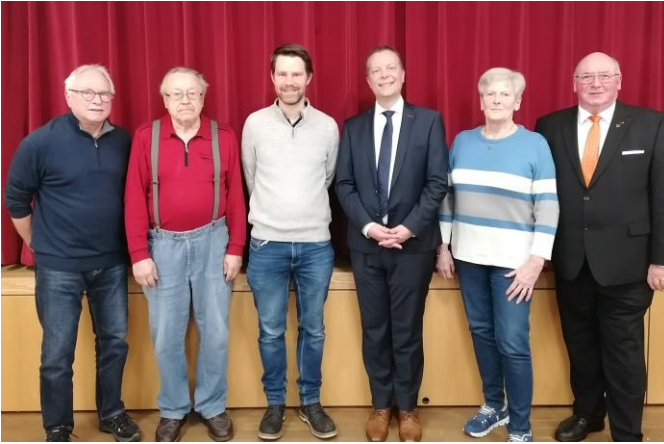
Für viele Schülerinnen und Schüler waren die Andachten eine wertvolle Gelegenheit, im oft stressigen Schulalltag und in der hektischen Adventszeit innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und sich bewusst auf Weihnachten vorzubereiten. Damit die Impulse auch über die Andacht hinaus in den Alltag hineinwirken konnten, erhielten die Kinder jeweils einen kleinen Gegenstand zum Mitnehmen – zum Beispiel einen Barbarazweig, der an Weihnachten zu blühen beginnt und an Hoffnung und neues Leben erinnert.

Ein herzlicher Dank gilt Pfarrer Helm für die Leitung der Andachten sowie den Mesner Thomas Pesold, der uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützt hat.

Michael Alder, Religionslehrer an der Wirtschaftsschule



Am 14. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Valentin von Terni, dem Patron der Liebenden. Aus diesem Grund wird an diesem Tag auch der Valentinstag gefeiert.



Die Kolpingsfamilie Amberg beging im Pfarrsaal von St. Martin den Kolpinggedenktag 2025. Vorsitzender Michael Koller begrüßte Mitglieder und Gäste, besonders Präses Thomas Helm sowie Elisabeth Schaller, Leiterin des Pfarrei-Seniorentreffs, und dankte für deren Engagement. Koller würdigte Adolph Kolping und verwies auf das 175-jährige Kolpingverbandsjubiläum in Deutschland, das im Mai 2025 in Köln gefeiert wurde. Motto: „schwarz.orange.bunt – Zusammen sind wir Kolping“. Versinnbildlicht Lebensernst, Lebensfreude und Lebensvielfalt. Zudem gratulierte er der Amberger Kolpingsfamilie, schon gegründet zu Lebzeiten Kolpings, zum 165-jährigen Bestehen.

Ein Neuzugang wurde begrüßt: Michael Alder (Wechsel von der KF Wolfratshausen). Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Erich Donhauser (in Abwesenheit) geehrt, für 10 Jahre Claudia Hirsch. Der zweite Teil bot eine „Besinnliche Einstimmung auf den Advent und Weihnachten“ mit adventlichen Weisen. Präses Helm führte mit Bildbetrachtungen von Ikonen und Gemälden zum Weihnachtsgeschehen hin. Am Schluss dankte Koller allen, Helm schloss sich an, erinnerte an den Abschluss der Außenrenovierung der Basilika St. Martin und wünschte einen frohen Advent. Mit dem Kolpinglied „S’war einst ein braver Junggesell“ und dem Gruß Treu Kolping – Kolping Treu endete die Feier.

Bildbeschreibung: Bei der Gedenkfeier (von links) Kolpingkassier Franz Donhauser, Ehrevorsitzender Herbert Eckl, Neuzugang Michael Alder, Präses Thomas Helm, Elisabeth Schaller und Kolpingvorsitzender Michael Koller

Foto: Anna Dobmeier

Besuch des hl. Nikolaus beim Seniorenachmittag



Zum letzten Seniorentreff im Pfarrsaal St. Martin im Jahr 2025 stattete der Nikolaus mit Knecht Ruprecht (alias Kolpingvorsitzender Michael Koller und Alfons Wanninger) der Runde einen Besuch ab. „Lasst uns froh und munter sein“ sangen die Senioren. Nikolaus sprach lobende und mahnende Worte namentlich an die einzelnen Teilnehmer und wünschte eine besinnliche und erholsame Zeit, fernab von Hektik und Stress. Für jeden gab es dann einen Schokonikolaus (Natürlich den echten!). Stadtpfarrer Thomas Helm, Elisabeth Schaller und Frauenbundvorsitzende Hildegard Choynowski beglückte er mit einer lustigen Weihnachtsbrille für stets „Klar- und Weitsicht“ in der heutigen Zeit. Die Teilnehmer gaben dazu mit einem frohen Lachen gleich kräftig Applaus.

Stadtpfarrer Thomas Helm, der sich auch in der Runde einfand, freute sich über die große Teilnehmerzahl und dankte allen für das fleißige Kommen im Lauf des Jahres und besonders den Organisatoren für die ganzjährige Gestaltung und das abwechslungsreiche Programm der Nachmittage.

*Bildbeschreibung: Knecht Ruprecht, Sankt Nikolaus und Stadtpfarrer Thomas Helm in Mitten der Senioren, (links) Seniorentreffleiterin Elisabeth Schaller
Foto: Michael Koller*

*O wär im Februar doch auch,
wie's ander Orten ist der Brauch
bei uns die Narrheit zünftig!
Denn wer, so lang das Jahr sich misst,
nicht einmal herzlich närrisch ist,
wie wäre der zu andrer Frist
wohl jemals ganz vernünftig.*

Theodor Storm

Sternsingeraktion 2026 in der Pfarrei St. Martin



Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“ beteiligte sich die Pfarrei St. Martin auch 2026 wieder engagiert an der Sternsingeraktion. An zwei Tagen waren insgesamt 35 Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen als Sternsinger unterwegs und brachten den Segen in die Häuser unserer Pfarrei.

Unterstützt wurden sie von einem hilfsbereiten Organisationsteam, auf das Diakon Richard Sellmeyer zurückgreifen konnte. Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Victoria Mußemann für ihren engagierten Einsatz in der Planung. Für das leibliche Wohl der Sternsinger war durch ein gemeinsames Mittagessen an beiden Tagen bestens gesorgt. Hier gilt unser Dank Frau Lisa Mertel und Herrn Franz Meier. Für die Fahr- und witterungsbedingten "Räumdienste" bedankt sich die Pfarrei ebenso sehr herzlich bei den Helferinnen und Helfern. (u.a bei den Familien Preißl, Mayer und Gebert).

Ein weiteres Highlight, seit über 60 Jahren, ist der Auftritt der großen Sternsinger mit der Männerschola.

Dank der großen Spendenbereitschaft der Gemeindemitglieder konnten etwas über 5.000 Euro für die Sternsingeraktion 2026 gesammelt werden. Die Pfarrei St. Martin sagt ein "Vergelt's Gott" bei allen Beteiligten, Spenderinnen und Spendern für diese erfolgreiche Aktion.





Lösung: 1. Kostüm, 2. Maske, 3. Perücke, 4. Mond, 5. Fächer, 6. Vase, 7. Ballon, 8. Kleid = Karneval

Bildquelle: image Bergmoser + Höller Verlag

Redaktionsschluss
für den nächsten Pfarrbrief (14.02. – 08.03.2026)
ist Freitag, 30.01.2026, 10.00 Uhr.

Kath. Pfarramt St. Martin

Pfarrer-Meiler-Platz 1

92224 Amberg

Tel 09621 / 1 24 55

st-martin.amberg@bistum-regensburg.de

www.amberg-st-martin.de

Tel 09621 / 1 24 55

Stadtpfarrer Thomas Helm
(V.i.S.d.P.)

thomas.helm@bistum-regensburg.de

Pfarrvikar P. Beniamin Ksiazek

Tel. 09621 / 37 60 60

pfarrvikar@amberg-st-martin.de

Diakon Richard Sellmeyer

Tel. 09621 / 960 90 80

richard.sellmeyer@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag: 08.30 – 11.30 Uhr

Dienstag: 08.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch: 08.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Hilf

Tel. 09621 / 37 60 60

kloster@mariahilfberg-amberg.de